

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüngenrön, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüngenrön, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsbblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 8.

61. Jahrgang.
Sonntag, den 11. Januar

1914.

Die gemischten ständigen Ausschüsse

sind im Jahre 1914 wie folgt zusammengesetzt:

- Abhängungs-Ausschuss.**
 Stadtrat Alban Raemmel, Vorsitzender,
 Paul Heidel, Stellvertreter,
 Stadtverordneter Drechsler,
 „ Flemmig,
 „ Grohs,
 „ Hirschberg,
 „ Rau,
 „ Rodstroh,
 „ Schmidt,
 „ Zeuner,
 Amtstrassenmeister Martin Jahn,
 Schmiedemeister Richard Lamm.
- Zuwachsstener-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,
 Stadtverordnetenvorsteher Haffsurther,
 Stadtverordneter Kieß,
 „ Kunz,
 „ Rodstroh,
 Stadthauptkassierer Beger,
 Stadtbaumeister Lühner.
- Armen-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Alfred Reichhner, Ritter pp., Stellvertreter,
 Pastor Wagner,
 Stadtverordneter Flemmig,
 „ Höhl,
 „ Seidel.
- Bau-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter,
 Stadtverordneter Drechsler,
 „ Junf,
 „ Kieß,
 „ Reichhner,
 „ Rodstroh,
 „ Schlegel,
 „ Schmidt.
- Wasser-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Alban Raemmel, Stellvertreter,
 Stadtverordneter Höhl,
 „ Lorenz,
 „ Reichhner,
 „ Rau,
 „ Schlegel,
 „ Wendler.
- Gas-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Paul Heidel, Stellvertreter,
 Stadtverordnetenvorst. Claus, Ritter pp.,
 Stadtverordneter Flemmig,
 „ Junf,
 „ Hirschberg,
 „ Kunz,
 „ Bestel.
- Elektrizitäts-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Alban Raemmel, Stellvertreter,
 Stadtverordnetenvorsteher Haffsurther,
 Stadtverordneter Drechsler,
 „ Kunz.
- Feuerlösch- u. Beleuchtungs-Ausschuss.**
 Stadtrat Alfred Reichhner, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Paul Heidel, Stellvertreter,
 Stadtverordneter Hirschberg,
 „ Ott,
 „ Seidel.

- Brandmeister R. P. Müller.**
Gaushaltplan- u. Rechnungs-Ausschuss.
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,
 Stadtverordnetenvorsteher Haffsurther,
 Stadtverordnetenvorst. Claus, Ritter pp.,
 Stadtverordneter Drechsler,
 „ Flemmig,
 „ Ott,
 „ Bestel,
 „ Schmidt.
- Sparkasten-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Alban Raemmel, Stellvertreter,
 Stadtverordnetenvorsteher Haffsurther,
 Stadtverordneter Drechsler,
 „ Kunz,
 „ Bestel,
 „ Rau,
 „ Rodstroh.
- Nats-Ausschuss zur Erledigung der Steuer- und Schulgeldreste.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Alban Raemmel.
- Schul-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,
 Diarre Starke,
 Stadtverordnetenvorst. Claus, Ritter pp.,
 Stadtverordneter Hirschberg,
 „ Ott,
 „ Schlegel,
 „ Wendler,
 „ Zeuner,
 Schuldirektor Bekold.
- Industrieschul-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,
 Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel,
 Stadtverordneter Kunz,
 „ Lorenz,
 „ Schmidt,
 „ Rodstroh, Handelschulvereinsvorsitzender,
 Kaufmann Bernhard Förster, Mitglieder des
 Stadtverordneter Höhl, Vogtl.-Erzgeb.
 Kaufmann Hermann Kessler, Ind.-Bereins
 Kunstschullehrer Kneifel.
- Gewerbeschul-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,
 Stadtverordneter Flemmig,
 „ Grohs,
 Töpfermeister Gustav Beger,
 Schlossermeister Eduard Porst,
 Stadtbaumeister Lühner.
- Einquartierungs-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter,
 Stadtverordneter Drechsler,
 „ Ott.
- Jugendpflege-Ausschuss.**
 Stadtverordneter Höhl,
 „ Ott,
 „ Seidel.
- Außerdem die ständigen Mitglieder.

- Gesundheits-Ausschuss.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,
 Stadtverordneter Höhl,
 „ Ott,
 Sanitätsrat Dr. med. Hugo Schan, Ritter pp.,
 Apotheker Erich Wagner,
 Amtsarzt Rudolf Günther,
 Schuldirektor Bekold,
 Drogist Hermann Lohmann.
- Waisenträte.**
 Unbesetzt I. Bez.
 Kaufmann Gustav Günther, II. „
 „ Emil Wende, III. „
 Oberlehrer Balthar Voigt, IV. „
 Holzwarenfabr. Wilhelm Luger V. „
 Kaufmann Hermann Drechsler, VI. „

- Bürgereschullehrer Johannes Töpfer,
 Stadtbaumeister Lühner,
 Nahrungsmittelchemiker Weber in Dresden,
 Stickmaschinenbesitzer Emil Bauer, Abgeordneter der Krankenkassen.
- Gemeindevorstand.**
 Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,
 Stadtrat Alfred Reichhner, Stellvertreter,
 Stadtverordneter Rau,
 „ Seidel.
- Erziehungs-Ausschuss.**
 Buchbindermeister August Mehuert, I. Bez.
 Lehrer Martin Kaufsch, II. „
 Stickmaschinenbes. Albin Leistner, III. „
 Hutmachermeister Hermann Rau, IV. „
 Amtstrassenmeister Martin Jahn, V. „
 Kaufmann Carl Seidel, VI. „

Eibenstock, den 9. Januar 1914.

Der Stadtrat.

Auf Grund der §§ 149 bis 151 der Reichsversicherungsordnung und des § 11 der sächsischen Ausführungsverordnung vom 20. Dezember 1912 ist vom Königl. Oberverwaltungsamt Zwickau der **Ortslohn** für den Bezirk des Versicherungsamtes Eibenstock vom 1. Januar bis mit 31. Dezember 1914 wie folgt festgesetzt worden:

Versicherte im Alter

über 21 Jahre		von 16—21 Jahren		von 14—16 Jahren		unter 14 Jahren	
männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
2,70	2,00	1,50	1,20	1,00	0,80	0,80	0,60

Eibenstock, am 8. Januar 1914.

Das Versicherungsamt beim Stadtrate Eibenstock.

Der Ortschätzungs-Ausschuss für die staatliche Schlachtviehversicherung setzt sich im Jahre 1914 aus folgenden Mitgliedern und Stellvertretern zusammen:

- A. Mitglieder.**
 Gemeindevorstand **Binger**, Vors., für die Gemeinde.
 Oberförster **Carl**, Vors., für den Gutsbezirk.
 Wirtschaftsbesitzer **Friedrich Wilhelm Gerischer** für die
 Fleischermmeister **Wilhelm Männel** für die Viehbesitzer.
- B. Stellvertreter.**
 Registrator **Fuchs**, für den Vorsitzenden,
 Förster **Reichwange**, stellvertretender Gutsvorsteher,
 Wirtschaftsbesitzer **Karl Fischer**
 Fleischermmeister **Louis Schwager** für die Viehbesitzer.
 Wirtschaftsbesitzer **Ottomar Neubauer**

Gemäß § 10 der Ausführungsverordnung vom 2. 11. 1906 wird dies hiermit bekannt gemacht.
 Schönheide, am 5. Januar 1914.

Der Gemeindevorstand.

Öffentliche Handelsschule zu Aue.

- Höhere Handelsschule.** (Handelsrealsschule).
Abteilung A.: 3 Jahrgänge mit je 36 Unterrichtsstunden wöchentlich für Knaben, welche sich neben der Ausbildung für den kaufmännischen Beruf die Berechtigung zum einjähr.-freiwill. Militärdienst erwerben wollen.
Abteilung B.: 2 Jahrgänge mit je 36 Unterrichtsstunden wöchentlich für Knaben, welche sich vor dem Eintritt in die praktische Lehrzeit eine gute theoretische kaufmännische Ausbildung aneignen wollen.
Vorteile: Befreiung vom Besuch der Fortbildungsschule und abgekürzte Lehrzeit.
Aufnahme: finden Knaben, welche eine Volksschule vollständig oder mindestens 3 Klassen einer höheren Lehranstalt durchlaufen haben.
Anmeldungen (mündlich oder schriftlich) werden bis Mitte Januar 1914 erbeten. Auskunft erteilt
 Aue, im Januar 1914. **Handelschuldirektor Schulz.**

Preußen und das Reich.

Im preussischen Herrenhause ist gleich in der ersten Sitzung ein Antrag von dem Grafen York von Wartenburg eingebracht worden, der geeignet ist, in ganz Deutschland lebhaftes Aufsehen hervorzurufen. Dieser Antrag geht dahin, die Staatsregierung zu ersuchen, im Reiche dahin zu wirken, daß der Stellung Preußens auf die es seiner Geschichte und seinem Schwergewicht

nach Anspruch hat, nicht dadurch Abbruch geschieht, daß eine Verschiebung der staatsrechtlichen Verhältnisse zu Ungunsten der Einzelstaaten Platz greift. Das heißt mit anderen Worten, der Antragsteller beklagt sich darüber, daß Preußen gegenüber dem Reiche gar zu weit zurücktreten muß, und der lebhafteste Beifall, der bei Verkündung des Antrages bei der Mehrheit des Herrenhauses laut wurde, ist ein deutlicher Beweis dafür, daß man dort diesen Standpunkt durchaus teilt.

Es ist das etwas von dem Geiste des Partikularismus, der sich früher in so weitem Umfange in Bayern breit machte, und der zeitweilig eine Mißstimmung zwischen Nord und Süd herbeiführte. Es soll nicht verkannt werden, daß zuweilen Dinge sich ereignen haben, die jenseits des Rheins lebhaftes Mißfallen erregten, andererseits mußten manche Vorfälle in Süddeutschland hinwiederum im Norden anstoßen, weil sie dartaten, daß nach Ansicht mancher Kreise zuerst der einzelne